Arbeiten mit generativer KI im und mit dem idw

MCP-Server des idw

Verlässliche Datenquellen mit generativen KI-Systemen verbinden

- Der idw stellt einen MCP-Server für die Recherche im Archiv für Pressemitteilungen zur Verfügung
- Ein **MCP-Server (Model Context Protocol)** ist eine **Brücke zwischen Datenquellen und generativer KI.**
- Der MCP-Server macht Informationen für Sprachmodelle **strukturiert, aktuell und sicher** zugänglich.

Ziel	Nutzen
Gezielte Recherche	KI findet relevante Informationen direkt in geprüften Quellen.
Verlässliche Quellen	Jede Antwort kann auf Originaldaten zurückgeführt werden.
Aktuelle Inhalte	Automatische Aktualisierung ohne manuelle Pflege.
Datenkontrolle	Nur freigegebene Inhalte werden bereitgestellt.
Offener Zugang	Fördert transparente und zugängliche Wissenschaftskommunikation.

Idw-MCP: Datenanalysen via KI

Tagesaktuelle Datenanalysen

- Welche Themen aus der Wissenschaft sind besonders interessant und warum?
- Wer dominiert die Debatte?
- Welche Positionen vertreten die Forschungsdiziplinen?

Wissenschaftsjournalistin: Nutze den idw-MCP-Server und analysiere alle Pressemitteilungen von heute. Analysiere, welche Themen sich insbesondere für einen spannenden Artikel eignen. Fasse mir die Top-Empfehlungen kurz zusammen.

Claude Sonnet 4.5: Ich habe nun alle 52 Pressemitteilungen von heute analysiert. Hier sind meine **Top-Empfehlungen** für spannende Artikel:

🏆 **Top-Empfehlungen für Artikel**

1. Klimafreundliche Metalle aus Tiefsee-Erzen (Max-Planck-Institut)

Warum spannend: Hochaktuelles und kontroverses Thema! 90% weniger CO2 bei der Metallgewinnung, aber ethische Fragen zum Tiefseebergbau. Perfekter Aufhänger für Debatte um Rohstoffe für die Energiewende. Der Bedarf an Kupfer, Nickel und Kobalt wird sich bis 2050 verdoppeln.

idw-MCP: Trendanalysen via KI

Tagesaktuelle Datenanalysen

- Aufmerksamkeit für welche/s Forschungsthema/en?
- Welche mittelfristigen Trends?
- Verknüpfung mit Resonanz?

Analysepotenzial:

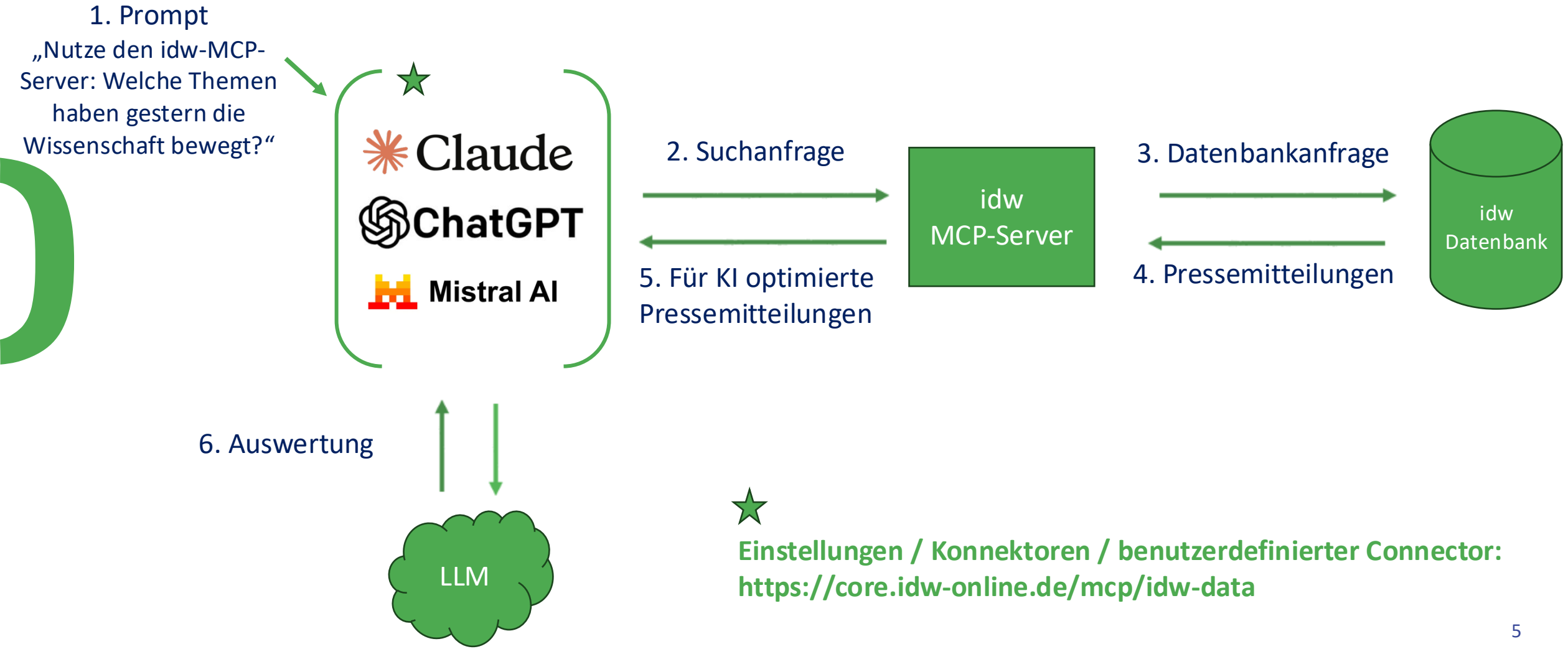
- 500.000 Pressemitteilungen
- 76.000 Wissenschaftstermine
- 24.000 Expertenmakleranfragen,
- 6.000 Bilder im idw-Bildportal

Wissenschafskommunikatorin: Nutze den idw-MCP-Server und analysiere alle Pressemitteilungen der letzten 90 Tage zum Thema Rente. Analysiere, welche Aspekte bisher erforscht wurden. Welche Aspekte des Themas sind in der Wissenschaftskommunikation unterrepräsentiert?

Claude Sonnet 4.6: Die Wissenschaftskommunikation zum Thema Rente ist im Analysezeitraum qualitativ stark, aber institutionell sehr konzentriert (eine Stiftung dominiert) und thematisch auf Finanzierungsfragen und Generationengerechtigkeit verengt. Verteilungsfragen jenseits des Generationenkonflikts – also zwischen Einkommensgruppen, Geschlechtern und Berufsfeldern – sowie die Verbindung zur Pflegepolitik bieten erhebliches Potenzial für eine breitere wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit.

idw-MCP-Server

Model-Context-Protocol-Server verbindet verlässliche Datenquellen und KI-Systeme

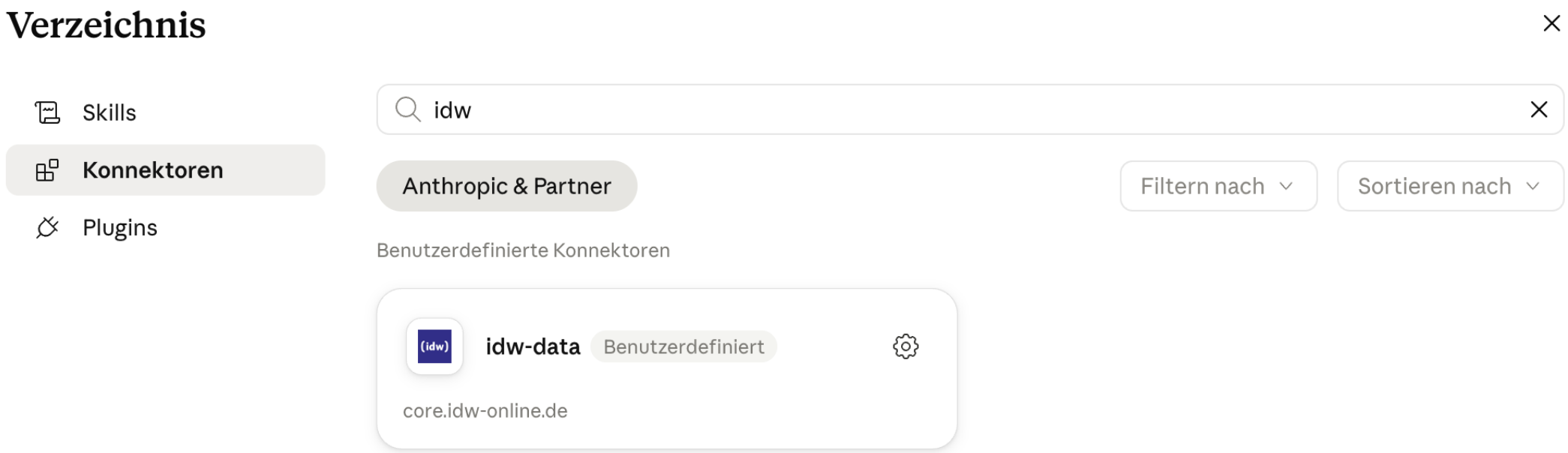


Einstellungen / Konnektoren / benutzerdefinierter Connector:
https://core.idw-online.de/mcp/idw-data

idw-MCP: Installationshinweise

> Einstellungen
> Konnektoren / benutzerdefinierter Connector
> idw-data (https://core.idw-online.de/mcp/idw-data)

Installieren Sie den MCP-Server im KI-Client (Claude, ChatGPT oder Mistral). Falls Sie anderes System nutzen und Probleme auftreten, melden Sie sich gern bei uns: service@idw-online.de



Screenshot: Ansicht in Claude

Blick in die Praxis: Infografik

Ausgangslage

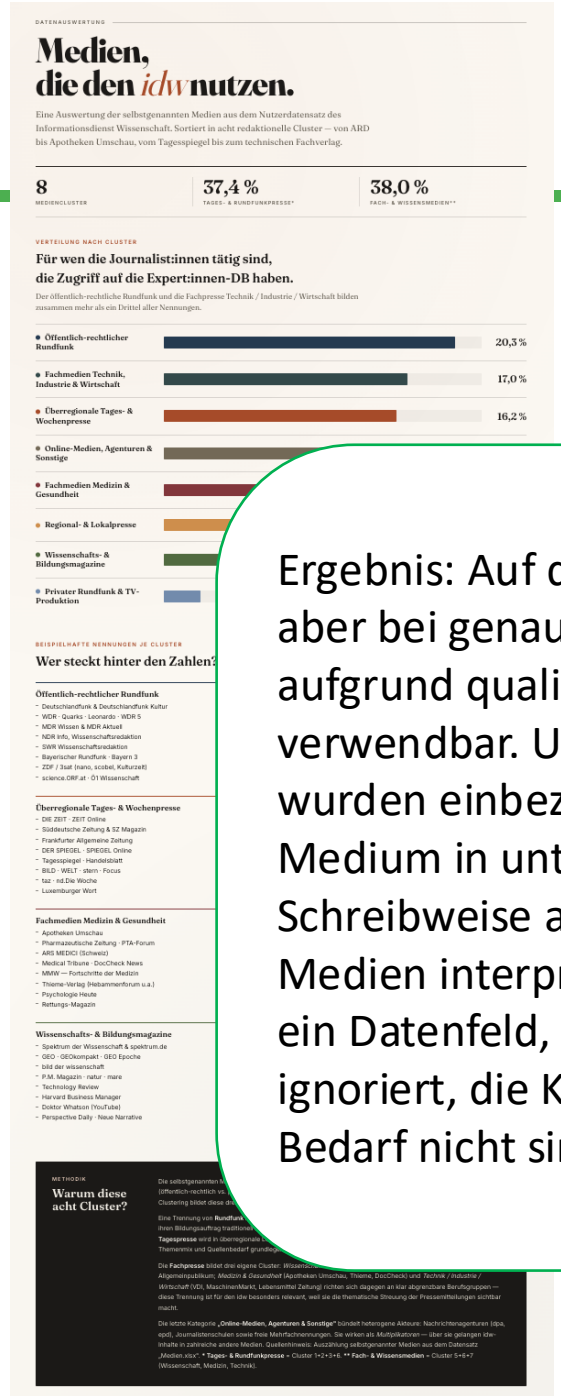
- Grafik soll aktualisiert werden: https://idw-online.de/de/expert
- In der aktualisierten Grafik soll eine weitere Datenquelle ergänzt werden, die Struktur der beiden Quellen ist nicht deckungsgleich
- Neue Infografik soll zeigen, für welche Medien die Journalistinnen arbeiten, die die idw-Expert:innenvermittlung nutzen.

Nutzung unseres Expertenmaklers 2023
Grafik: Informationsdienst Wissenschaft

Blick in die Praxis: Infografik

Ich prompte mir meine Infografik. Ganz einfach, oder?

Erstelle eine übersichtliche Infografik aus den Daten mit dem Titel "Medien, die den idw nutzen", nimm eine sinnvolle Clusterung vor und erläutere, weshalb diese Kategorien gewählt wurden.



Ergebnis: Auf den ersten Blick okay, aber bei genauerem Hinschauen aufgrund qualitativer Mängel nicht verwendbar. U.a.: Nicht alle Daten wurden einbezogen, weil dasselbe Medium in unterschiedlicher Schreibweise als zwei verschiedene Medien interpretiert wurde, fehlte ein Datenfeld, wurde die ganze Zeile ignoriert, die Kategorien sind für Bedarf nicht sinnvoll ….

Blick in die Praxis: Infografik

Vorgehen

1. Wichtige Fragen vorab klären

- Konzept: Ich werde mir darüber klar, was ich kommunizieren will und wer meine Zielgruppe ist.
- Datenbasis: Ich kläre, welche Daten ich habe und welche ich wirklich verwenden will. Wie einheitlich liegen die Daten vor? Bei unvollständigen/uneinheitlichen Daten muss ich vorher eine Bereinigung durchführen (gern mit Hilfe von KI, aber nicht ungeprüft).
- Informationen zum Corporate Design / Styleguide lege ich bereit.
- Ich suche mir ein Best-Practice-Beispiele als Referenz.
- Wiederverwendung mitdenken (editierbares Format einplanen).

2. KI als Sparringspartner nutzen

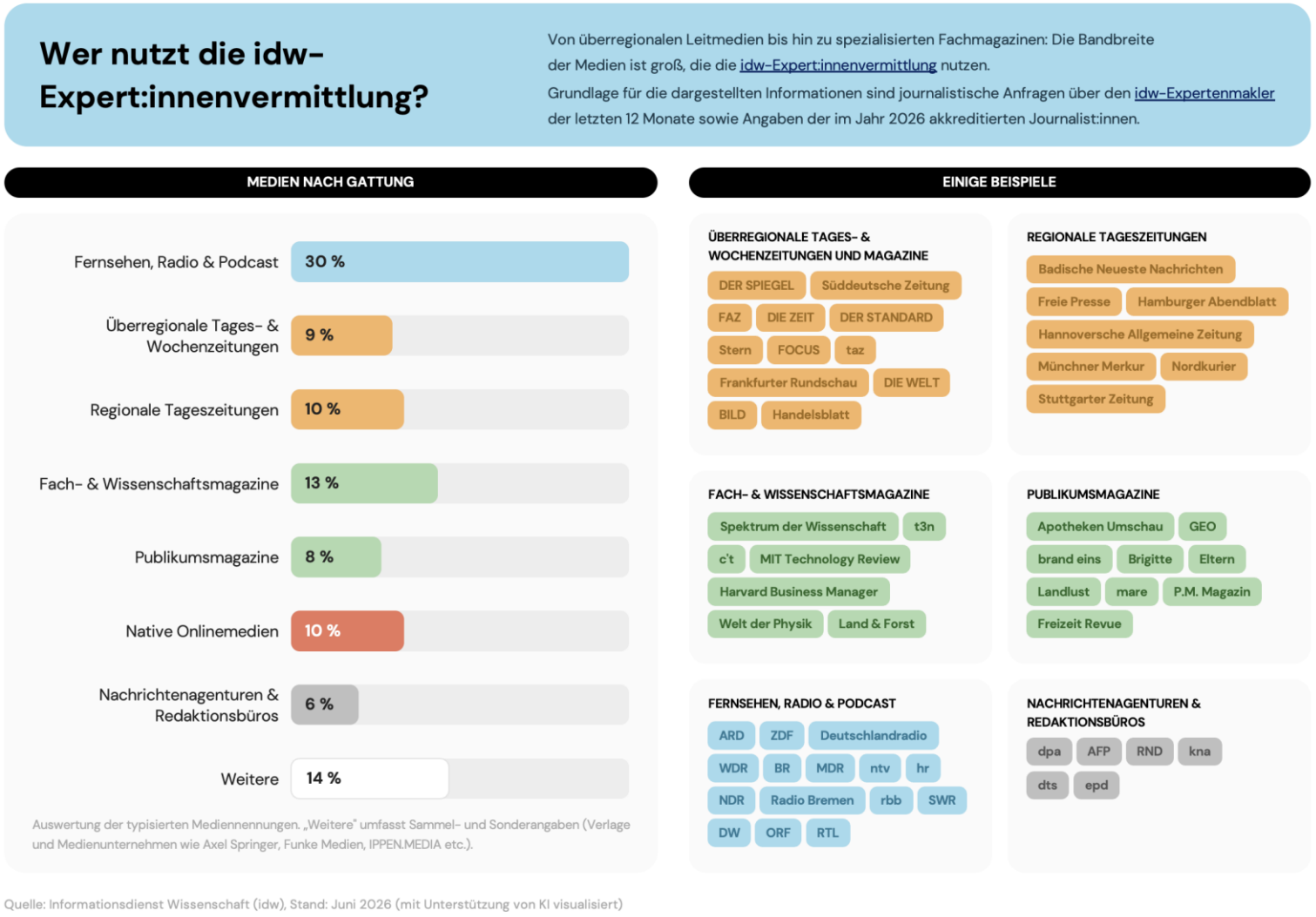
Beschreibe den visuellen Stil dieser Grafik so detailliert, dass ich die Beschreibung als Prompt für einen KI-Bildgenerator verwenden kann. Gehe dabei auf folgende Aspekte ein: Hintergrund und Textur, Farbpalette, Linienführung und Strichstärke, Typografie, Illustrationsstil, Layout und Anordnung der Elemente.

Optimiere den folgenden Prompt zur Generierung einer Grafik: "..." Beachte hierbei: Der angehängte idw-Styleguide ist Grundlage.

Blick in die Praxis: Infografik

Ergebnis

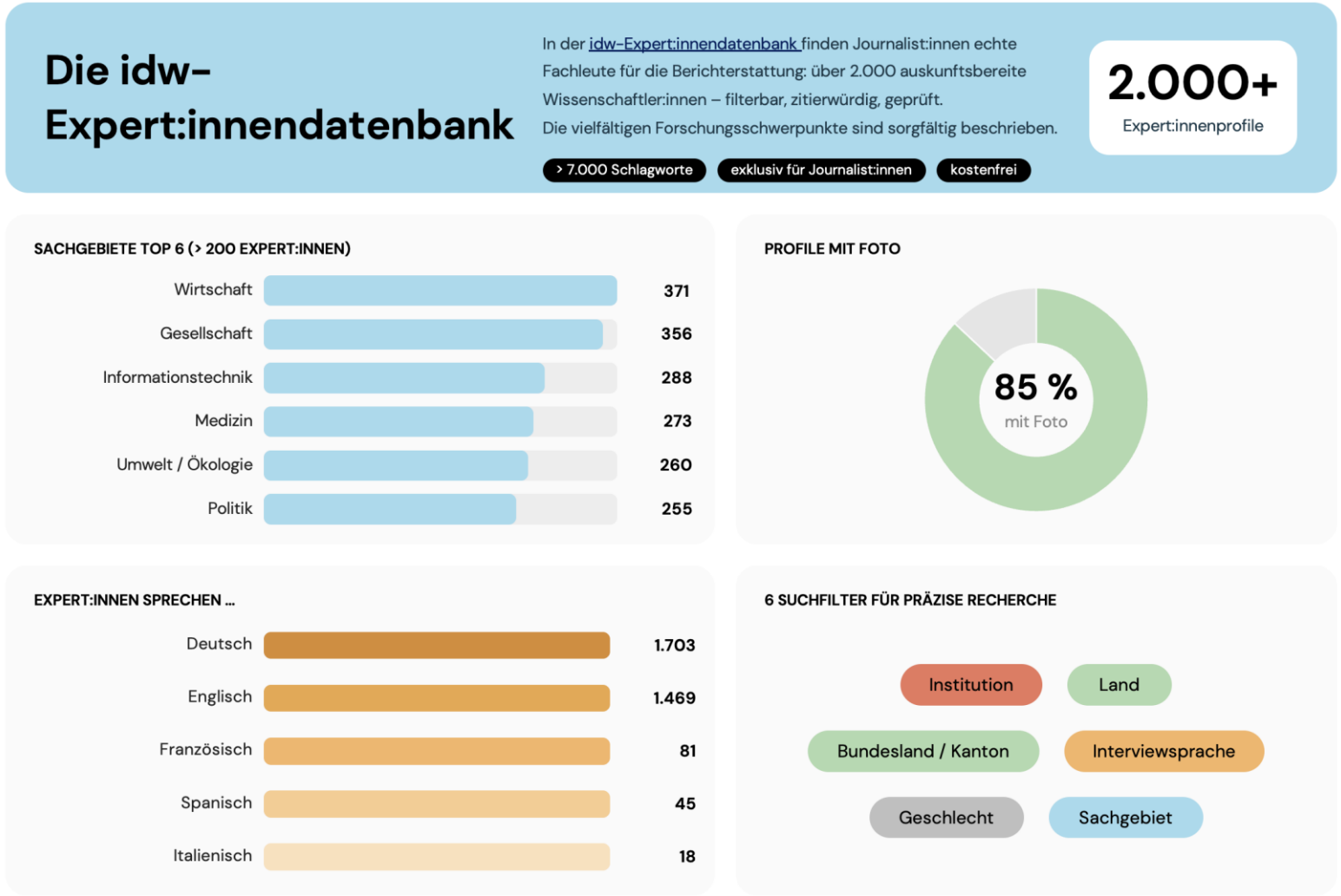
- Corporate Design wird eingehalten,
- verschiedene Formate wie png, html und PDF mit Links sowie PPT liegen vor,
- jetzt ist eine Referenz für weitere Grafiken vorhanden.



Blick in die Praxis: Infografik

Ergebnis

- Neue Grafiken können mit Hilfe der Referenzgrafik einfacher erstellt werden.
- Aber: Neue Datenbasis erfordert Anpassung des Prompts (siehe Empfehlungen zum Vorgehen).



Quelle: Informationsdienst Wissenschaft (idw), Stand September 2026 (mit Unterstützung von KI visualisiert)